

# David und Jonatan: Füreinander da sein

## Darum geht's

Durch das Beispiel von David und Jonatan kann man ermutigt werden, Freundschaften bewusster zu pflegen, kritischer auszuwählen und zuversichtlicher anzustreben.

## Wie wir vorgehen

- Wir gestalten ein Plakat.
- Wir tauschen uns darüber aus, was „Freundschaft“ bedeutet, und reden über die verschiedenen Aspekte von Freundschaft.
- Wir machen uns bewusst, was wir Neues über Freundschaften, auch am Beispiel von David und Jonatan, erfahren haben, und was für Auswirkungen das auf uns hat.

## Was wir vorbereiten

- Plakatpappen
- Zeitschriften, Illustrierte
- Klebestifte
- Wachsmalstifte, Marker
- Blätter beschriften für Abschlussaktion (siehe dort)
- Baumwollgarn und Anleitung für Freundschaftsbänder oder
- Luftballons und Folienstifte

Sollten nur 1–2 Teens am Teenstreiff teilnehmen, kann L sehr offen über die eigenen Freundschaften reden und unter 4. ein gemeinsames Gespräch führen.

<p><b>1. Einstieg: Plakat</b> <span style="float: right;"><b>10'</b></span></p> <p>Wir gestalten ein Plakat zum Thema „Freundschaft“.</p>	<p>Kleingruppen-Aufgabe: Jede Gruppe (z. B. 3er-Gruppe) gestaltet ein Plakat zum Thema „Freundschaft“. Dazu liegen Zeitungen, Zeitschriften, Illustrierte, Buntpapier, Klebestifte, dicke Wachsmalstifte und Marker bereit. Für die Plakate gibt es keine Vorschriften, außer dass sie etwas zum Thema „Freundschaft“ aussagen sollen. Auslegen der Plakate und Austausch</p>
<p><b>2. Deine Freundinnen und Freunde</b> <span style="float: right;"><b>10'</b></span></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wie viele Freundinnen/Freunde habt ihr?</li> <li>▪ Wie habt ihr die Tabelle auf S. 46 in der „4you“ ausgefüllt?</li> <li>▪ Was für ein Typ bist du: Findest du schnell Freunde oder nicht so schnell?</li> <li>▪ Was spricht für das eine, was für das andere?</li> <li>▪ In welchem Alter hattest du deine erste Freundschaft?</li> <li>▪ An welche Details erinnerst du dich? Was war dir damals wichtig?</li> <li>▪ Gibt es einen Unterschied zu heute?</li> </ul>	<p>Austausch/Gespräch „4you“, S. 46</p> <p>Wichtig ist, T in einer Atmosphäre der gegenseitigen Annahme zum Austausch zu bewegen, da das Thema „Freundschaft“ sehr existenziell ist. ./.</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<p><b>3. David und Jonatan</b> <span style="float: right;"><b>8'</b></span></p> <p>Wir lesen <b>1. Samuel 17,57–18,3</b>.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was hat David und Jonatan eigentlich verbunden? Wieso haben sie sich so gemocht?</li> <li>▪ Welche Belastungsproben hat diese Freundschaft ausgehalten?</li> <li>▪ Was davon war nach eurer Meinung das Schwerste?</li> <li>▪ Was davon könnte auch heute passieren – wie würde das heute zum Beispiel aussehen?</li> <li>▪ Was davon habt ihr schon mal erlebt? Wie war es?</li> <li>▪ Wie ging es David und Jonatan, als sie Abschied nehmen mussten?</li> </ul> <p>Wir lesen <b>1. Samuel 20,41–21,1</b>.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was habt ihr gemacht oder würdet ihr machen, wenn ihr von eurem besten Freund/eurer besten Freundin Abschied nehmen müsstet?</li> </ul>	<p>Also Geduld mitbringen, aktiv zuhören, viel Zeit einplanen. Entstehende Kommunikationslöcher aushalten. Nicht als L die Pausen mit einem „Wortschwall“ füllen. Möglichst nur Überbrückungsfragen stellen.</p> <p>Brainstorming und Gespräch</p> <p>Ergebnisse an der Flipchart auflisten. (z. B. Ablehnung des Freundes durch den Vater, Konkurrenzsituation, Not eines Freundes, Trennung usw.)</p>
<p><b>4. Freundschaft bei dir</b> <span style="float: right;"><b>7'</b></span></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was nimmst du aus dem heutigen Teenstreif mit?</li> </ul> <p>Stelle dich in die Ecke des Zimmers, die dir am ehesten entspricht.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>Ich möchte meinen Freund/meine Freundin mehr schätzen und mehr für diese Freundschaft tun.</i></li> <li>2. <i>Ich möchte noch genauer darauf achten, welche Freundschaft eine wirklich gute Freundschaft ist.</i></li> <li>3. <i>Ich möchte ganz bewusst nach einem echten Freund/einer echten Freundin suchen und darum beten.</i></li> <li>4. <i>Ich möchte selbst ein besserer Freund/eine bessere Freundin sein.</i></li> </ol>	<p>Rundgespräch</p> <p>Vier Zettel in den vier Ecken des Zimmers verteilen und vorlesen.</p>
<p><b>5. Abschluss</b> <span style="float: right;"><b>10'</b></span></p> <p>Wir versuchen, ein Freundschaftsband zu knüpfen.</p> <p>Details dazu aus dem Internet holen:  <a href="https://www.familie.de/diy/freundschaftsbaender-knuepfen/">https://www.familie.de/diy/freundschaftsbaender-knuepfen/</a>  <a href="https://www.geo.de/geolino/basteln/15009-rtkl-anleitung-freundschaftsbaender-knuepfen">https://www.geo.de/geolino/basteln/15009-rtkl-anleitung-freundschaftsbaender-knuepfen</a></p>	<p>Buntes Baumwollgarn verteilen. Länge der Fäden: Armlänge. Ein einfaches Muster ausprobieren, evtl. Anleitung für jeden ausdrucken.</p>

---

<p>oder:</p> <p>Luftballons aufblasen. Jeder schreibt ein Merkmal von echter Freundschaft darauf. Dann versuchen wir, alle Luftballons so lange wie möglich in der Luft zu halten. Fällt einer herunter, scheidet er aus. Wir legen die Luftballons entsprechend ihres Ausscheidens in eine Reihe.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Ist das eine Wertigkeits-Sortierung, der wir zustimmen würden?</li></ul>	<p>Diese Übung ist geeignet, eine emotionale Betroffenheit bei diesem hautnahen Thema abzubauen und eine fröhliche und lockere Stimmung zu erzeugen.</p> <p>Gebet</p>
---	---